

25 Jahre Freundeskreis der Pestalozzischule

Von Herbert Klingler

Der Freundeskreis der Pestalozzischule wurde am 2. März 1979 mit 34 Gründungsmitgliedern als Verein ins Leben gerufen. Die Notwendigkeit sah man darin begründet, dass sich die damaligen Sonderschüler oft mit Vorurteilen, die meist nicht einmal auf Böswilligkeiten, sondern auf Unwissenheit beruhten, auseinandersetzen mussten. Die Gründung erfolgte, um aufzuklären, um den Schülern und den Ehemaligen zu helfen, ihnen beizustehen und ihre Interessen zu unterstützen. Der Freundeskreis bemüht sich redlich, die Klientel mehr aus dem Schatten ins Licht zu stellen.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke, besonders durch ideelle und materielle Förderung. In schulischer Hinsicht tritt er v. a. für die Interessen der Pestalozzischule ein. Der Verein versucht in der Öffentlichkeit, z. B. auf dem Backnanger Weihnachtsmarkt, bei Schulveranstaltungen oder beim Tag der offenen Tür bei der Firma Baumschulen Grübele in Unterweissach auf die Probleme der förderbedürftigen Kinder und Jugendlichen hinzuweisen und an deren Lösung mitzuwirken. Er fördert Kinder und Jugendliche während und nach der Schulzeit.

Im Laufe der Jahre ist der Freundeskreis auf knapp über 100 Mitglieder angewachsen. Jede erwachsene Person kann Mitglied werden. Nicht nur Eltern von Schülern bzw. ehemaligen Schülern, Lehrer der Pestalozzischule oder ehemalige Lehrer, sondern auch Vertreter der Öffentlichkeit sowie Freunde und Gönner der Pestalozzischule sind derzeit Mitglied im Verein. Die bisherigen und oft wiederkehrenden Hilfen können sich sehen lassen. Folgende schulische Aktivitäten wurden mitfinanziert: Sportfeste, Kegel-AG, Theater-AG, Foto-AG, Kampfsport-AG, Wintersport-Tag, Wilhelma-Tag, Busfahrten zum Voltigieren und zum Zirkus Hansa, Waldheim-Tag im Fautenhau, Schullandheimaufenthalte, Autorenlesungen, Besuche von Theatern, Konzerten und Museen, Geschenke für Schul-

abgänger, Essensbeiträge für finanziell schwache Schüler, Anschaffung von großen und kleinen Spielen (Tischtennisschläger, Tretroller, Tischfußballspiele, Fußball, u. a.), Beschaffung von Schreibmaschinen, Radhelmen, Fußballdress, Sportschuhen und Badekleidung sowie Aufenthaltsraumrenovierung und Ausstattung mit Möbeln.

Mitfinanziert wurde und wird außerdem: Hausaufgabenbetreuung, Küchenhilfen, eine soziale Gruppe, Nachbetreuung von Ehemaligen bis hin zum Hauptschulabschluss, Psychomotorik. Ideelle Unterstützung erfolgte bei folgenden Anlässen: Förderschulabgänger als Opfer der Bonner Sparpolitik (1996), Backnanger Weihnachtsmarkt (im Jahr 2000 bekamen wir den 2. Preis bei der Standprämierung), Tag der offenen Tür bei der Firma Baumschulen Grübele in Unterweissach, Öffentliche Tombola (Handelshof und Schulfest), Schulfeste sowie bei Sitzungen des Amtes für Familie, Jugend und Soziales der Stadt Backnang anlässlich der Bestellung eines Schulsozialarbeiters. Anhand dieser Auflistung ist unschwer zu erkennen, welche wichtige Rolle der Freundeskreis zwischenzeitlich im Schulalltag der Pestalozzischule spielt.

Die bisherigen Vorsitzenden und Stellvertreter waren: Alfred Hohloch und Ulrich Müller (1979 bis 1986), Rosemarie Schiefer und Arndt Schalk (1986 bis 1989), Heinz Rauscher und Herbert Klingler (1989 bis 1993) sowie Herbert Klingler und Dieter Deeß (1993 bis 1998). Seit 1998 wird der Freundeskreis von Herbert Klingler und Hans-Jürgen Silber geleitet.

Der Verein feierte 2004 sein 25-jähriges Jubiläum. Sehr positiv ist, dass noch elf Gründungsmitglieder dem Förderverein die Treue halten. Davon sind Line Fischer, Waldemar Ceskutti, Arndt Schalk, Heinz Rauscher und Herwig Widmaier zu Ehrenmitgliedern ernannt worden, da sie Funktionsträger wie Schriftführer, Revisor oder Vereinsvorsitzender über längere Zeit waren.



Die derzeitige Vorstandsschaft des Freundeskreises der Pestalozzischule (v. l. n. r.): Ernst Klima, Brigitte Simoneit, Hans-Jürgen Silber, Christa Freitag und Herbert Klingler. Brigitte Balmer fehlt auf dem Bild.